

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 07.05.2019



Peter Eichenberger, Besitzer der Müller Küchen AG, präsentiert sein neues Ausstellungs- und Verkaufslokal.

BILD HSF

Küchenbauer zieht endgültig weg

WIRTSCHAFT Auf fast 90 Jahre Firmengeschichte in Frutigen kann die Müller Küchen AG zurückblicken. Nun verlagert sie ihren Standort nach Spiez. Der bekannte Name bleibt aber bestehen.

HANS RUDOLF SCHNEIDER

Die letzten spiegelnden Flächen werden blank geputzt, die neue Ausstellung in Spiez ist bereit. Im Gegenzug leert sich gleichzeitig das Stammhaus der Müller Küchen AG in Frutigen. Was 1930 mit einer mechanischen Werkstätte mitten im Dorf angefangen hat, setzt sich nun in Spiez fort. Peter Eichenberger, Besitzer von Stucki-Küchen in Rüfenacht, ist bereits seit Mitte 2017 auch Inhaber des Frutiger Traditionsunternehmens. Bisher waren in den Räumen an der Parallelstrasse noch eine Ausstellung, Lager und ein Verkaufsbüro vorhanden. Die Produktion war bereits seit der Übernahme in Rüfenacht angesiedelt. «Ich wäre gern mit der Firma in Frutigen geblieben, doch die nötigen Investitionen in das Gebäude sind zu hoch. Die Räume sind nicht mehr zeitgemäss und auch nicht barrierefrei», erklärt Eichenberger den Schritt nach Spiez.

Auch die Erreichbarkeit sei natürlich an der Oberlandstrasse besser, zudem sei Spiez zentraler.

Zwei Unternehmen – ein Besitzer

Vom neuen Standort aus wird das Oberland ab Steffisburg von Müller Küchen betreut, Richtung Bern ist natürlich «Stucki»-Gebiet. «Der bekannte Name Müller Küchen bleibt erhalten», betont Eichenberger. Er und seine Frau besitzen nun zwei Firmen in derselben Branche, die sehr eng zusammenarbeiten und auch bisher schon Mitarbeitende austauschten. In Rüfenacht sind über 30 Arbeitsplätze, in Spiez deren drei – unter anderem ein langjähriger Müller-Mitarbeiter, der das Gebiet und die Produkte sehr gut kennt, und Jürg Müller von der Gründer-Familie. Der Service für bestehende Kunden sei gewährleistet. Eichenberger betont zudem, dass man mit dem Neubeginn in Spiez auf weiteres Wachstum aus sei.

Ein Nachfolger ist gefunden

Schnell gewachsen war damals auch die ursprüngliche mechanische Werkstätte von Johann Müller. Rasch wurde

daraus eine Schreinerei, wie es in der Firmenchronik heisst. Der Betrieb zügelte 1963 an die Parallelstrasse. Die anfangs der 1960er-Jahre in die Firma eingetretenen Brüder Hans und Ruedi investierten 1965 in die ausschliessliche Produktion von Küchen und Schränken. Regelmässig erfolgten Ausbauten für Lager, Büros und Ausstellung. 1993 übernahm mit Jürg und Markus Müller die nächste Generation den Betrieb. Weitere Investitionen erfolgten vor allem in den Maschinenpark und die damals revolutionäre computerunterstützte Planung und Produktion. Unter dem Druck des Marktes wurde vor zwei Jahren gemeinsam eine Nachfolgeregelung mit Stucki-Küchen gefunden. Heute ist die Liegenschaft in Frutigen im Besitz von Jürg Müller. Die Räume werden zurzeit an verschiedene Firmen und Privatpersonen weitervermietet.

Die offizielle und öffentliche Geschäftseröffnung an der Oberlandstrasse 12 in Spiez findet am 24. und 25. Mai statt. Mehr erfahren Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html